

Testabo Lichterkette

TT testen und eine Lichterkette dazu erhalten!



Für die Region!

Online einkaufen jetzt auch mit gutem Gefühl auf ShOP.TIROL

ÖSTERREICH

Staatsakt für Missbrauchsoffer: Zwischen Würdigung und Ausgrenzung

Der Staatsakt der Republik für Missbrauchsoffer soll versöhnen. Doch im Vorfeld gibt es viel Kritik.

ARTIKEL

DISKUSSION



Im Wiener Heim Wilhelminenberg fand systematischer Missbrauch von Heimkindern statt, stellte eine Kommission fest.

© APA

Wien – Einer der schönsten Säle der Republik, der historische Sitzungssaal im Parlament, wurde reserviert. Es ist der Ort, wo der Bundespräsident angelobt wird, wie man im Parlament betont. Dort wollen das offizielle Österreich und die Kirche eine „Geste der Verantwortung“ gegenüber missbrauchten und misshandelten Kindern zeigen. Experten und Psychologen haben an der Vorbereitung der Veranstaltung mitgewirkt, 250 ehemalige Missbrauchsoffer wurden eingeladen. Sie sollen am 17. November in der Mitte des Saales sitzen, die Vertreter der Republik sowie die kirchlichen Würdenträger am Rand. Ein Zeichen der Wertschätzung soll das sein. Trotzdem: Der Staatsakt kommt nicht bei allen Betroffenen gut an.

Neben Nationalratspräsidentin Doris Bures, Bundesratspräsident Mario Lindner und

Bundeskanzler Christian Kern (alle SPÖ) wird auch Kardinal Christoph Schönborn erwartet. „Das offizielle Österreich und die Kirche wollen mit der Veranstaltung zum Ausdruck bringen, dass die Republik Lehren aus dem geschehenen Unrecht gezogen hat und das unfassbare Leid der Betroffenen mitsamt seiner lebenslangen Konsequenzen anerkennt“, heißt es in der Einladung. Doch das ist genau einer der Punkte, die unter den Missbrauchsopfern für Empörung sorgen.

Insbesondere Mitglieder der Plattform Betroffener kirchlicher Gewalt können der Veranstaltung im Parlament nichts Positives abgewinnen. „Bures lässt eine Instrumentalisierung des Parlaments für Werbezwecke der Kirche zu“, kritisiert Sepp Rothwangl, Sprecher der Plattform, in einer Aussendung. Er bemängelt, dass „die Kirchenopfer mit Almosen abgespeist, zum Schweigen gebracht und die Täter größtenteils von der Klasnic-Kommission gedeckt“ werden. Auch die Selbsthilfegruppe der Ex-Heimkinder hat Bedenken. Sprecher Johann Kailich: „Wir können uns eine solche Zeremonie erst vorstellen, wenn unsere Forderungen nach der Herausgabe unserer Akten und nach einer Entschädigung aller Betroffenen erfüllt ist. Die Ex-Heimkinder haben Schreckliches erlebt, viele nagen am Hungertuch und werden im Ämterspießrutenlauf im Kreis geschickt.“

Im Parlament, wo die Veranstaltung vorbereitet wird, sei man über die Kritik erstaunt, sogar „erschüttert“, heißt es hinter vorgehaltener Hand. So konnten im Begleitheft zum Staatsakt positive Stimmen gesammelt werden. „Durch die Geste der Verantwortung nehmen Politiker und Kirche endlich Stellung zu den Misshandlungen und Missbräuchen“, meint eine Betroffene. Und ein Betroffener sagt: „Nun sind wir im Parlament angekommen.“

Die Plattform Betroffener kirchlicher Gewalt argumentiert ihre kritische Haltung vor allem damit, dass Betroffene ausgegrenzt werden. Die Aktivisten verweisen auf eine Entscheidung der damaligen Nationalratspräsidentin Barbara Prammer (SPÖ), die im Februar 2013 ein Symposium zu „Gewalt und Missbrauch“ der von Waltraud Klasnic geführten Untersuchungskommission für sexuellen Missbrauch in der Kirche im Parlament absagte. Prammer begründete die Absage damit, dass sie „unbedingt vermeiden möchte, dass sich die Opfer ausgegrenzt fühlen“. Nationalratspräsidentin Bures verteidigt den Staatsakt trotzdem – und versprach Aufklärung. Denn: Der Staatsakt „kann und soll keinen Schlusspunkt unter offene Diskussionen und Aufarbeitung setzen“. (ritz)

Steckbrief

Gewalt und Missbrauch in staatlichen und kirchlichen Einrichtungen: Österreich und die Kirche veranstalten den Staatsakt für jene Menschen, die in staatlichen oder kirchlichen Heimen Unrecht erleiden mussten. 7100 Menschen zählen zu den Opfern, 250 wurden stellvertretend eingeladen. Der Staatsakt wird am 17. November auf ORF III übertragen.

Kommentieren

[Kommentar schreiben](#)

Schlagworte

BARBARA PRAMMER

CHRISTOPH SCHÖNBORN

DORIS BURES

KIRCHE

MISSBRAUCH

SPÖ

ÖSTERREICH

Mehr Artikel aus dieser Kategorie

PARIS

Ein Hoch auf das Leben: Sting eröffnete das „Bataclan“ neu

„Vive le Bataclan“: Ein Jahr nach dem Terror bringt Sting die Musik zurück in den traditionsreichen Paris...

NIEDERLANDE

Nikolaus braucht Polizeischutz: 200 Festnahmen in Niederlanden

Für die einen sind die eifrigen Helfer des Nikolaus Teil der niederländischen Tradition. Für die anderen sind sie ein...

JAHRESTAG

Frankreich gedenkt der Opfer der Pariser Terrornacht

Mit nüchternen Zeremonien an den Anschlagorten erinnert Frankreich an die Terroranschläge vom 13. November. Das schw...

JAHRESTAG

Anschlag auf Frankreichs Lebensart: Trauma von Paris wirkt nach

Vor einem Jahr nahm der Terror den Pariser Alltag ins Visier. Der 13. November war der traurige Höhepunkt eines für F...

[☐ Weitere Artikel aus der Kategorie »](#)

Lesertrends aus der Kategorie

NEUESTE

GELESEN

KOMMENTIERT

vor 30 Min. Schweres Erdbeben der Stärke 7,4 trifft Neuseeland

vor 32 Min. 18-Jähriger schoss vor Salzburger Bahnhof mit Gaspistole um sich

vor 54 Min. Entwarnung nach Großbrand im Chemiepark Leverkusen

vor 60 Min. Anschlag auf Frankreichs Lebensart: Trauma von Paris wirkt nach

vor 1 Std. Nikolaus braucht Polizeischutz: 200 Festnahmen in Niederlanden

[☐ Alle News anzeigen](#)

RESSORTS

POLITIK

- › Landespolitik
- › Innenpolitik
- › Weltpolitik
- › Europapolitik
- › Konflikte

SPORT

- › Sport in Tirol
- › Fußball
- › Sport Report
- › Wintersport
- › Sport LOL

WIRTSCHAFT

- › Wirtschaftspolitik
- › Standort Tirol
- › Unternehmen
- › Börse und Märkte
- › Arbeitsmarkt

LEBENSART

- › Kultur
- › Web und Tech
- › Gesundheit
- › Genuss
- › Freizeit
- › Reise
- › Lifestyle

PANORAMA

- › Verbrechen
- › Unfall
- › Katastrophen
- › Gesellschaft
- › Kurioses
- › Wetter
- › Verkehr
- › Leute
- › Natur
- › Wissen

SERVICES

TT ANZEIGEN

- › Babyanzeigen
- › Herzlichkeiten
- › Traueranzeigen
- › Amtl. Mitteilungen
- › meins.at
- › Wortanzeige

TT ABO / CLUB

- › TT Digital
- › Abo-Angebote
- › Aboservice
- › Clubangebote
- › Aktionen
- › Tickets

WEITERE SERVICES

- › Gewinnspiele
- › Horoskop
- › Leserreisen
- › TT Hitparade
- › TT Wandercup
- › TT Foto
- › TT Reise
- › TT Mobil
- › RSS

KONTAKT

- › Kontaktdaten
- › Mediadaten & Preise
- › Impressum
- › AGB

TT PORTALE

- › ShOP.TIROL
- › meins.at
- › Immobilien
- › Jobs
- › Motor
- › Wetter
- › Auktion
- › Events
- › Flohmarkt

WEITERE

WEBANGEBOTE

- › herzklopfen.tirol
- › Liferadio Tirol
- › Sperrstunde
- › 6020 Stadtmagazin
- › Tirolerin

Tiroler Tageszeitung auf **facebook**

Tiroler Tageszeitung auf **Google+**

Tiroler Tageszeitung auf **Twitter**